

WEBINAR ZUM EUROPÄISCHEN MAHNVERFAHREN

**IT-Unterstützung des EU-Mahnverfahrens
und EU e-Justice im Überblick**

Dr. Thomas Gottwald
Bundesministerium für Justiz
Abteilung Rechtsinformatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Wien, im Dezember 2020

Zum Vergleich das österreichische Mahnverfahren

Das Österreichische Mahnverfahren

Allgemeines

- Eingeführt 1986 bundesweit, damalige Wertgrenze 30.000 Schilling (rund 2.200 Euro)
- **Derzeitige Wertgrenze 75.000 Euro**
- **Obligatorisches Verfahren**
- Einstufiges Verfahren – eine Zustellung an die beklagte Partei
- Reine Geldklagen, fällig, keine Gegenforderungen
- **Rechtsanwaltpflicht bei über 5.000 Euro Streitwert**
- **Inländische Adresse der beklagten Partei**



Das Österreichische Mahnverfahren

Allgemeines

- Nicht beweispflichtig
- Dauer (sechs bis sieben Wochen von der Klagseinbringung bis zum vollstreckbaren Zahlungsbefehl)
- Zwingende Verwendung von Formblättern (AVF 2002)
- §§ 244 bis 251 und 448 ZPO, § 56 ASGG



Das Österreichische Mahnverfahren

Zahlen (2019)

459.804 Verfahren in den Gattungen C, Cg und Cga

davon 378.773 Mahnverfahren (82,4 %)

davon 38.097 Einsprüche (10,1 %)

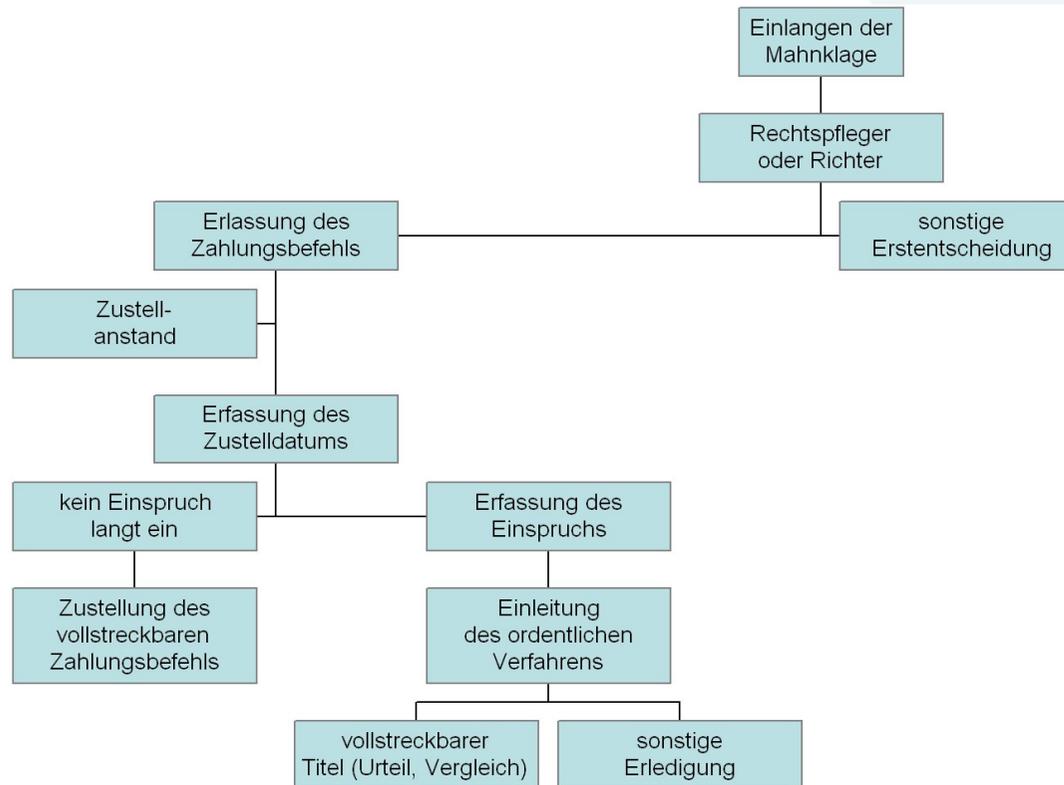
Einspruchsquote C (Zivilsachen am Bezirksgericht): 8,1 %

Einspruchsquote Cg (Zivilsachen am Landesgericht): 41,2 %

Einspruchsquote Cga: (Arbeitsrechtssachen): 40,9 %



Ablauf des österreichischen Mahnverfahrens

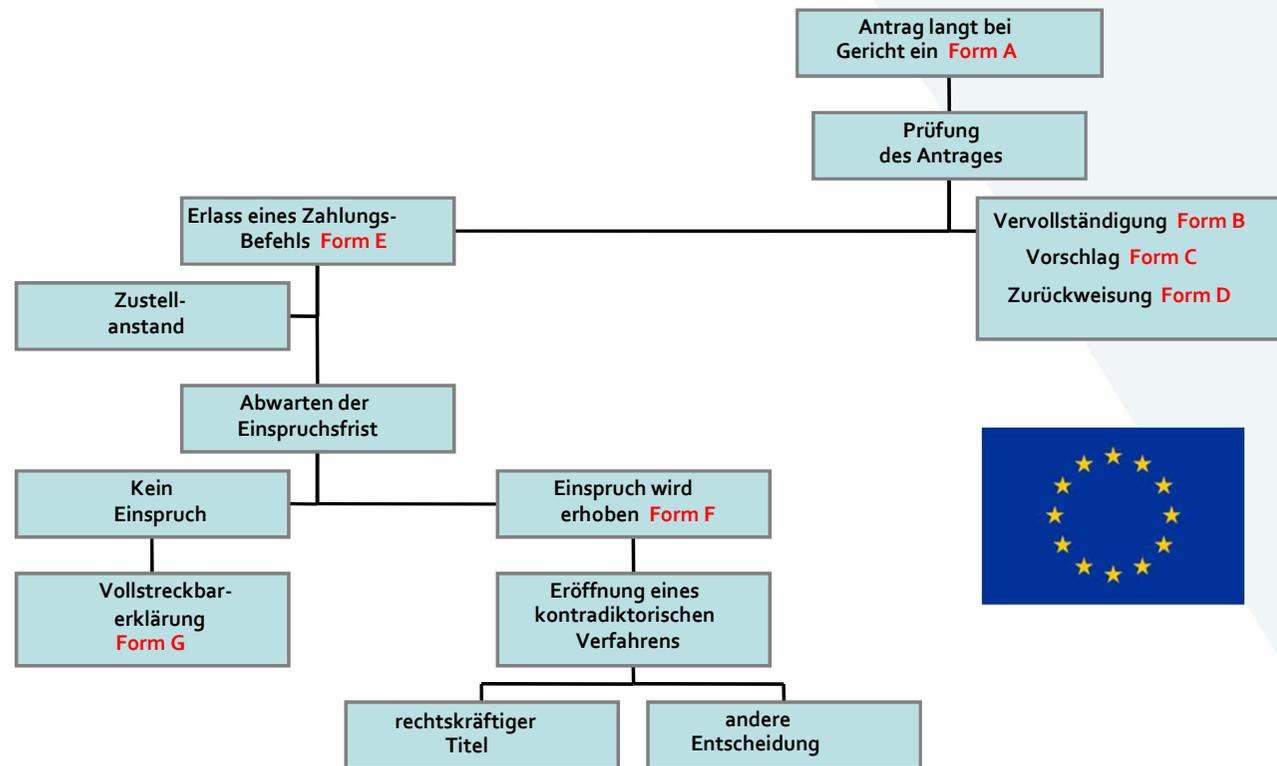


IT-Unterstützung des österreichischen Mahnverfahrens

- Strukturierte elektronische Einbringung (ERV, JustizOnline)
- Abbuchung und Einziehung der Gerichtsgebühren vom Kläger oder Klagevertreter
- Zustellung des Zahlungsbefehls an den Beklagten über den ERV, über einen Zustelldienst oder über die Poststraße
- Zustellung eines Verbesserungsauftrages an den Klagevertreter (elektronisch möglich)
- Fristüberwachung (4 Wochen Einspruchsfrist)
- Überwachung der Vollstreckbarkeit
- Übernahme der Klagsdaten in das Register
- Verknüpfung zum Namensverzeichnis (bundesweite Abfrage möglich)

Das europäische Mahnverfahren

Ablauf



30.12.2006 DE Amtsblatt der Europäischen Union L 399/11

ANHANG I

Antrag auf Erlass eines Europäischen Zahlungsbefehls

Formblatt A Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1896/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung eines Europäischen Mahnverfahrens 

Bitte lesen Sie zum besseren Verständnis dieses Formblatts zuerst die Letztlinien auf der letzten Seite!
Dieses Formblatt ist in der Sprache oder in einer der Sprachen auszufüllen, die das zu befassende Gericht anerkennt. Das Formblatt ist in allen Amtssprachen der Europäischen Union erhältlich, so dass Sie es in der verlangten Sprache ausfüllen können.

1. Gericht			Aktenzeichen (vom Gericht auszufüllen)		
Gericht			Eingang beim Gericht		
Straße, Hausnummer oder Postfach					
PLZ	Ort	Land			

2. Parteien und ihre Vertreter					
Codes: 01 Antragsteller		03 Vertreter * des Antragstellers		05 Gesetzlicher Vertreter des Antragstellers **	
02 Antragsgegner		04 Vertreter * des Antragsgegners		06 Gesetzlicher Vertreter des Antragsgegners **	
Code	Name, Vorname/Name der Firma oder Organisation				(ggf.) Identifikationsnummer
Anschrift	PLZ	Ort	Land		
Telefon ***	Fax ***	E-Mail ***			
Beruf ***	Sonstige Angaben ***				
Code	Name, Vorname/Name der Firma oder Organisation				(ggf.) Identifikationsnummer
Anschrift	PLZ	Ort	Land		
Telefon ***	Fax ***	E-Mail ***			
Beruf ***	Sonstige Angaben ***				
Code	Name, Vorname/Name der Firma oder Organisation				(ggf.) Identifikationsnummer
Anschrift	PLZ	Ort	Land		
Telefon ***	Fax ***	E-Mail ***			
Beruf ***	Sonstige Angaben ***				

* z.B. Rechtsanwalt ** z.B. Elternteil, Vormund, Geschäftsführer *** fakultativ

L 399/12 DE Amtsblatt der Europäischen Union 30.12.2006

3. Begründung der gerichtlichen Zuständigkeit

Codes: 01 Wohnsitz des Antragsggners oder eines Antragsggners

02 Erfüllungsort

03 Ort des schädigenden Ereignisses

04 Wenn es sich um Streitigkeiten aus dem Betrieb einer Zweigiederfassung, einer Agentur oder einer sonstigen Niederlassung handelt, Ort, an dem sich diese befindet

05 Ort, an dem der Trust seinen Sitz hat

06 Wenn es sich um eine Streitigkeit wegen der Zahlung von Berg- und Hilfslohn handelt, der für Bergungs- oder Hilfeleistungswarbeiten gefordert wird, die zugunsten einer Ladung oder einer Frachtforderung erbracht worden sind, der Ort des Gerichts, in dessen Zuständigkeitsbereich diese Ladung oder die entsprechende Frachtforderung mit Arrest belegt worden ist oder mit Arrest hätte belegt werden können

07 In Versicherungssachen Wohnsitz des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten

08 Wohnsitz des Verbrauchers

09 Ort, an dem der Arbeitnehmer seine Arbeit verrichtet

10 Ort der Niederlassung, die den Arbeitnehmer eingestellt hat

11 Ort, an dem die unbewegliche Sache belegen ist

12 Gerichtsstandsvereinbarung

13 Wohnsitz des Unterhaltsgläubigers

14 Sonstiger Zuständigkeitsgrund (bitte näher erläutern)

Code Erläuterungen (gilt nur für Code 14)

4. Gründe dafür, dass die Sache als grenzüberschreitend anzusehen ist

Codes: 01 Belgien

02 Tschechische Republik

03 Deutschland

04 Estland

05 Griechenland

06 Spanien

07 Frankreich

08 Irland

09 Italien

10 Zypern

11 Lettland

12 Litauen

13 Luxemburg

14 Ungarn

15 Malta

16 Niederlande

17 Österreich

18 Polen

19 Portugal

20 Slowenien

21 Slowakei

22 Finnland

23 Schweden

24 Vereinigtes Königreich

25 Sonstige

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort des Antragstellers

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort des Antragsggners

Land des Gerichts

5. Bankverbindung (fakultativ)

5.1 Zahlung der Gerichtsgebühren durch den Antragsteller

Codes: 01 Überweisung

02 Kreditkarte

03 Einziehung vom Bankkonto des Antragstellers durch das Gericht

04 Prozesskostenhilfe

05 Sonstige (bitte näher erläutern)

Bei Code 02 oder 03 bitte die Bankverbindung in Anlage 1 eintragen

Code im Falle von Code 05 bitte näher erläutern

5.2 Zahlung der zuerkannten Summe durch den Antragsgegner

Kontoinhaber Bankadresse (BIC) oder andere anwendbare Bankkennung

Kontonummer Internationale Bankkontonummer (IBAN)

Anfallszahlen im Europäischen Mahnverfahren

- **Österreich**

- Anfall 2019: **5.251**
- Einspruchsquote 2019: **17 %**
- ERV-Quote 2019: **81 %**



- **Deutschland**

- Anfall 2019: **3.577**
- Einspruchsquote 2018: **18 %**
- ERV-Quote 2019: **12 %**



- **Gesamt (Österreich und Deutschland)**

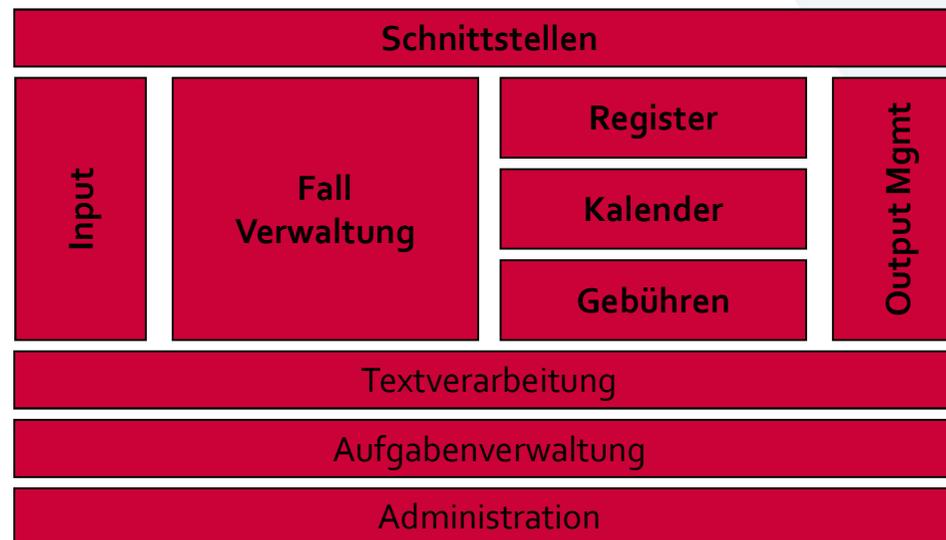
- Anfall 12. Dez. 2018 bis 31. Dez. 2019: **69.871 (österreichischer Anteil: 47 %)**

Werden des IT-Projekts Deutschland und Österreich

- **Deutschland:**
 - IT-Erfahrung im automationsunterstützten Mahnverfahren
 - Erfahrungen mit grenzüberschreitenden Mahnverfahren
 - Konzentration auf ein Gericht (Amtsgericht Wedding)
 - langjährige Zusammenarbeit mit IBM Deutschland
- **Österreich:**
 - Nationales Mahnverfahren und EU Mahnverfahren ähnlich
 - Wiederverwendung der Verfahrensautomation Justiz
 - IT-Erfahrung im automationsunterstützten Mahnverfahren
 - Unterstützung durch Bundesrechenzentrum
 - langjährige Zusammenarbeit mit IBM Österreich

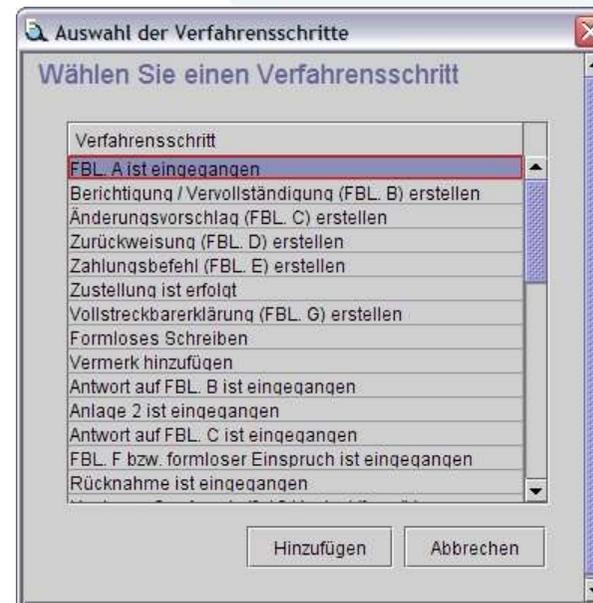


Funktionen der IT-Lösung



Funktion: Verfahrensschritt erzeugen

- „Schritte“ sind ein Kernkonzept
- Jede nachvollziehbare Aktivität im Fall ist ein Schritt
- Das Erzeugen der EU-Formulare ist jeweils ein Schritt
- 15+ verschiedene Schritarten zur Zeit definiert



eGovernment Award 2009

- 259 eingereichte IT-Anwendungen aus 31 Ländern
- Österreich und Deutschland bewerben sich in der innovativsten Kategorie „eGovernment supporting the Single Market“
- Finalist und Teilnehmer an der eGovernment Konferenz in Malmö im November 2009
- Siege für das Österreichische Bundesministerium für den European eGovernment Awards Winner-Label



EU e-Justice

Europa verbinden?

job
business
real estate
marriage
culture
shopping
congresses
studying
friends

- Wissen über verschiedene Rechtsordnungen, Gerichtssysteme und Rechtstatsachen aus verschiedensten Quellen
- Grenzüberschreitende Streitigkeiten lösen

Ein EU e-Justice Portal kann mit einem zentralen Zugangspunkt helfen, diese Schwierigkeiten zu meistern



Cookies | Rechtlicher Hinweis | Website verschicken | RSS | Ihre Anmerkungen | Wegweiser | Deutsch (de)

Suche...

» Erweiterte Suche

Home Aktualisierungen | Anmelden

Auswirkungen der Coronapandemie auf den Justizbereich

Recht

Rechtsprechung

Gerichtsorganisation

Rechtsberufe und Netzwerke

Europäisches Justizielles Netz für Zivil- und Handelssachen

Klage vor Gericht

Prozesskostenhilfe

Mediation

Erbrecht

Opfer von Straftaten

Rechte der Beschuldigten in Strafverfahren

Arbeitshilfen für Gerichte und Juristen

Register

Wie finde ich ...?

Glossare und Terminologie

Europäische Justizielle Aus- und Fortbildung

Dynamische Formulare

Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten

Europäischer Gerichtsatlas für Zivilsachen

Das Europäische Justizportal ist als zentrale elektronische Anlaufstelle für den Justizbereich gedacht.

Das Portal, das in 23 Sprachen verfügbar ist, enthält Informationen über die verschiedenen Justizsysteme und soll Ihnen ganz allgemein den Zugang zum Recht in der EU erleichtern.

Melden Sie sich im Portal an, um den Inhalt zu personalisieren.

Anmelden

Informationen zur Anmeldung

 **Bürger**

- » Wie finde ich einen Rec...
- » Wie finde ich einen Notar?
- » Klage vor Gericht
- » Rechte der Opfer von St...
- » Familienrecht
- » Verfahrenskosten
- » Rechte der Beschuldigte...

 **Unternehmen**

- » Suche im Verbund der I...
- » Unternehmensregister
- » Formulare „Europäische...
- » Grundbücher
- » Klage vor Gericht
- » Geldforderungen
- » Rechtsberufe

 **Rechtsberufe**

- » Recht
- » Rechtsprechung
- » Rechtsberufe und Netz...
- » Europäisches Justizielle...
- » Gerichtsorganisation
- » Register
- » Europäische Justizielle ...

 **Gerichte**

- » Recht
- » Arbeitshilfen für Gericht...
- » Europäisches Justizielle...
- » Europäische Justizielle ...
- » Allgemeine Informationen
- » Formulare „Beweisafna...

Nachrichten [Alle Nachrichten anzeigen](#) [RSS-Feed](#)

- » Impact of COVID-19 on land registers in the EU
- » Digital solutions that help Estonia to guarantee justice in times of the crisis
- » Information on COVID-19 crisis impact on the justice field in the EU
- » ** European Commission response to COVID-19 outbreak **Reaktion der Europäischen Kommission auf den COVID-19 Ausbruch **Réponse de la Commission européenne face à l'épidémie de COVID-19
- » The 2020 e-Justice call for proposal under the Justice Programme has been published

Machen Sie das europäische Justizportal bekannt!



Das Europäische Justizportal unterhält Partnerschaften mit:

e-Justice Portal der EU

Das Europäische Justizportal ist als zentrale elektronische Anlaufstelle für den Justiz-bereich gedacht.

Das Portal, das in allen EU-Sprachen verfügbar ist,

- enthält Informationen über die verschiedenen Justizsysteme
- europaweite Abfragemöglichkeiten und
- soll Ihnen ganz allgemein den Zugang zum Recht in der EU erleichtern.

e-Justice Strategie (2019/C 96/04)

- Grundlage für den e-Justice Aktionsplan
- EU e-Justice Portal als One-Stop-Shop
- Videokonferenzen, e-CODEX, ECLI
- Prinzipien: Freiwilligkeit, Dezentralisierung, Interoperabilität und europäische Dimension
- Ziele: elektronischer Zugang zu den Informationen, elektronischer Zugang zu den Gerichten und Kommunikation zwischen den Behörden

e-Justice Aktionsplan 2019 – 2023 (2019/C 96/05)

- Konkrete Projekte im Lichte der Prinzipien der Strategie
- Ziele des Projekts und erforderliche Schritte
- Verantwortlichkeit des Projekts
- Zuvor Evaluierung der Vorschläge durch die Mitgliedsstaaten samt Bereitschaft, sich am Projekt konkret zu beteiligen

Ratsarbeitsgruppe e-Law (e-Justice)

- Alle Mitgliedstaaten, Übersetzung in alle Sprachen, Steuerungsgremium
- Bericht an JI-Rat
- Vier Termine pro Ratsvorsitz
 - Expertengruppensitzungen (zB Videokonferenz, e-CODEX, e-Justice Portal, Justizauktionen)
 - e-Justice-Konferenzen

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

OStA Dr. Thomas Gottwald
Bundesministerium für Justiz
thomas.gottwald@bmj.gv.at

e-CODEX

e-Justice Communication via Online Data Exchange

*Dipl.Ing. Robert Behr
Bundesrechenzentrum GmbH
Leitung Produktmanagement Justiz*

Dezember 2020



Agenda

- ❖ **Warum e-CODEX?**
- ❖ **Die Prinzipien von e-CODEX**
- ❖ **EXEC als konkreter Use Case**
- ❖ **Europäisches Mahnverfahren**
- ❖ **Ausblick**

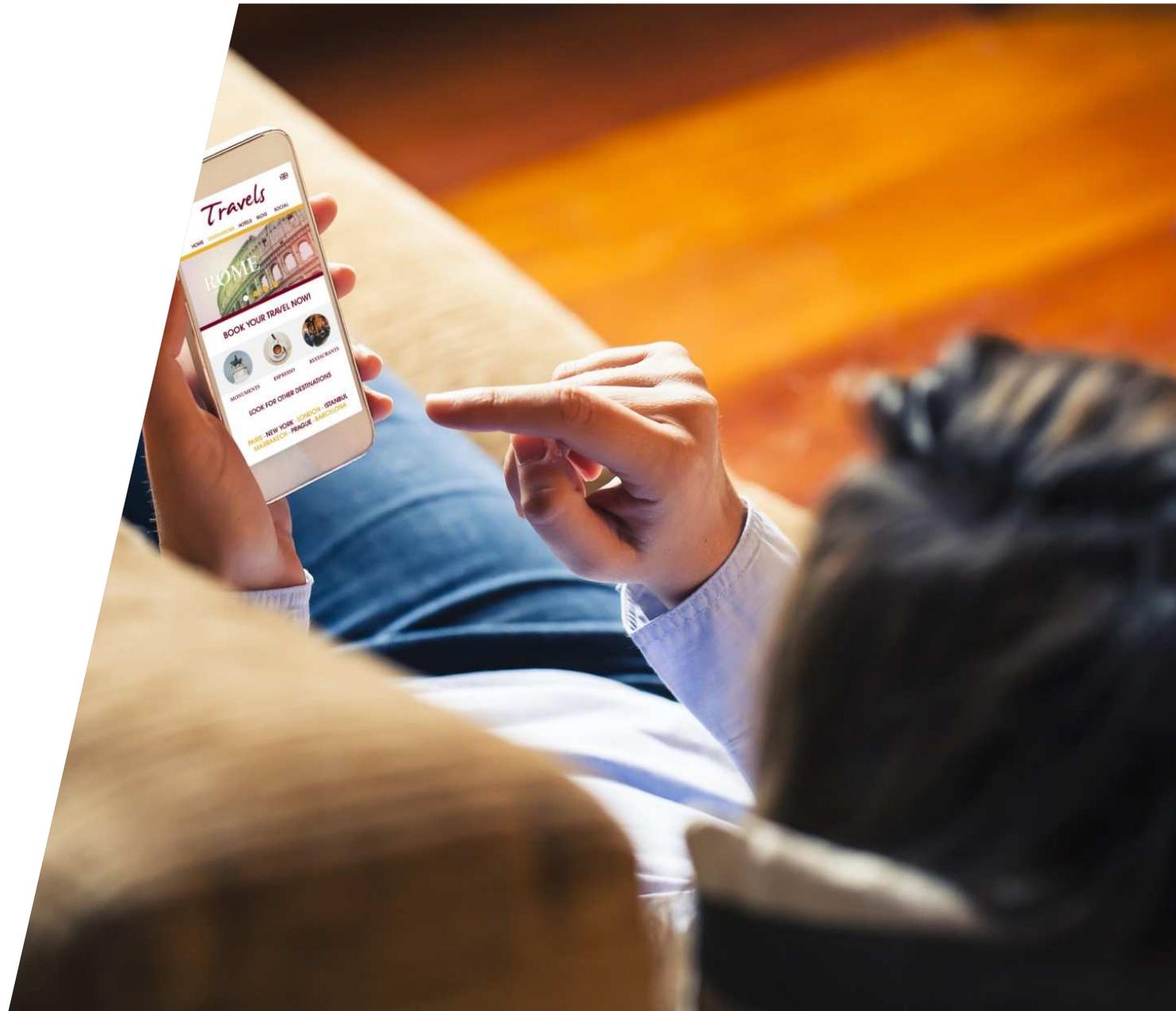
e-CODEX Motivation



18 million couples of mixed nationality need to deal with issues regarding Children, Properties and Pensions.



EU cross border
e-Commerce is potentially
€ 415 billion per year.
This requires easily
accessible legal
protection.



Ziviljustiz

Use Case	Akteure
Europäisches Mahnverfahren/ European Payment Order (EPO)	Bürger Rechtsberufe Firmen Gerichte
Bagatellverfahren / Small Claims Procedure (SC)	Bürger Rechtsberufe Firmen Gerichte
Handelsregistervernetzung/ Communication between Business Registers (BR)	Handelsregister

Strafjustiz

Use Case	Akteure
Gegenseitige Anerkennung von Verkehrsstrafen/ Mutual recognition of Financial Penalties (FP)	Justizbehörden der MS Justizagenturen der MS
Europäische Ermittlungsanordnung / European Investigation Order (EIO)	Staatsanwaltschaften

e-CODEX / Technical infrastructure



e-CODEX

- 24 beteiligte Staaten
- 1. Pilotierung in 7/2013
- Ziel Vernetzung auf europäischer Ebene

2010-2016

Me-CODEX

- 12 beteiligte Partner
- Ziel neue Partner einbinden
- Pflege und Weiterentwicklung

2016-2019

Me-CODEX II

- 8 beteiligte Partner
- Ziel Pflege und Weiterentwicklung
- Übergabe an EU-Agentur

2019-2021

Website

<https://www.e-codex.eu/>

Join us on social media



Twitter @e-Codex_EU



YouTube eCODEXeu



LinkedIn e-CODEX

e-CODEX Prinzipien



e-CODEX principles

Subsidiarity

- Preserve national investments
- Connecting, not replacing
- Peer2Peer Network
- Provide re-useable software module

Semantic interoperability

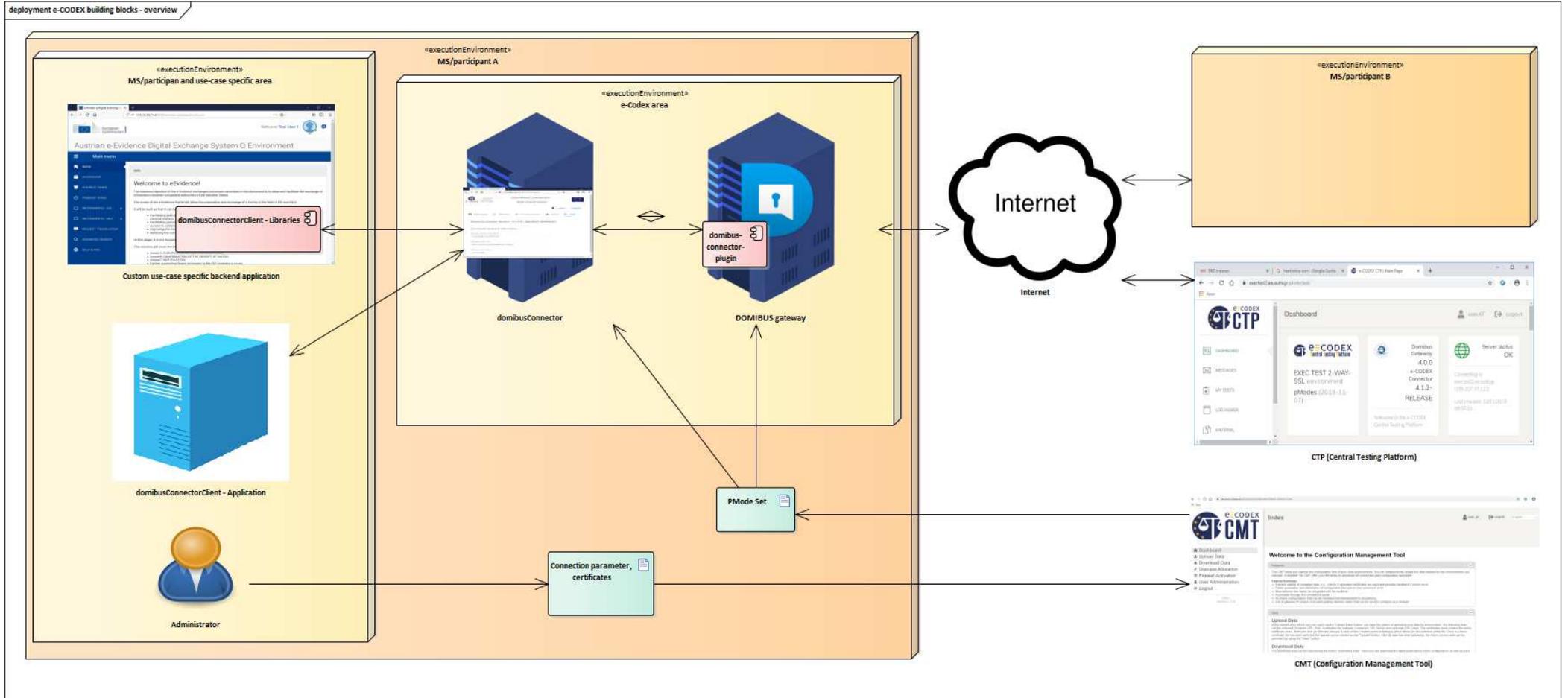
- Speaking the same technical language
- Create methodology for mutual equal interpretation
- Cope with different legal systems

Circle of Trust

- Agreement between e-CODEX participants
- Documents exchanged are originals

Technical Cornerstones

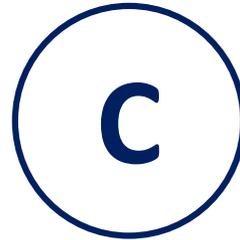
- Open software and free of any costs
- Secure bridge between national solutions
- Based on accepted international standards:
ebMS 3.0 / AS4, ETSI REM Evidences





Supports a specific cross-border legal procedure (e-CODEX use-case):

- Creates Business documents
- Sends/receives Business documents in both XML and PDF format plus optional attachments



- Validates signatures of pdf-documents
- Creates, signs/validates signed ASiC-S container and generates Trust-Token
- Creates/forwards “ETSI REM Evidences” on delivery status
- (Optional): maps national XML data format to/from e-CODEX business document XML data form



- Establishes connection
- Sends/receives AS4/ebMS v3.0 message:
 - ebMS v3.0 header
 - Attachments
- (Optional): signs all or specific parts of the message
- (Optional): encrypts/decrypts all or specific parts of the message

EXEC



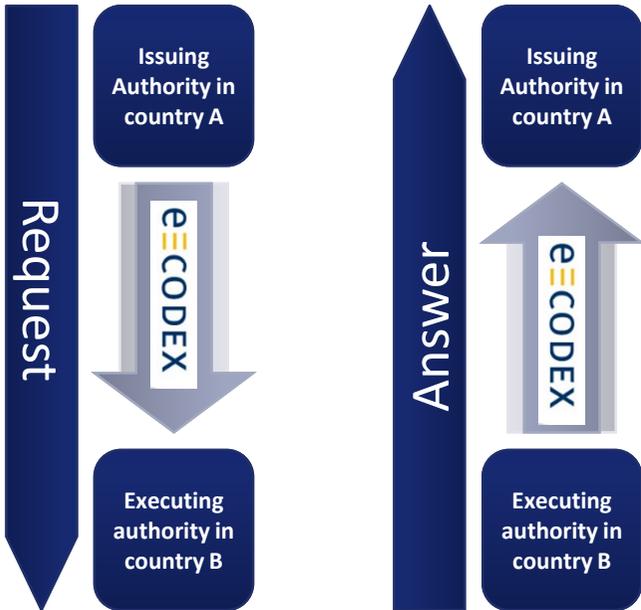
Case example: a drug-smuggling ring acting in 3 MS Austria, Italy and Slovenia. The drugs are transported additionally through **Spain and France**. The driver is known to the Austrian authorities.

Austrian authority wants therefore to

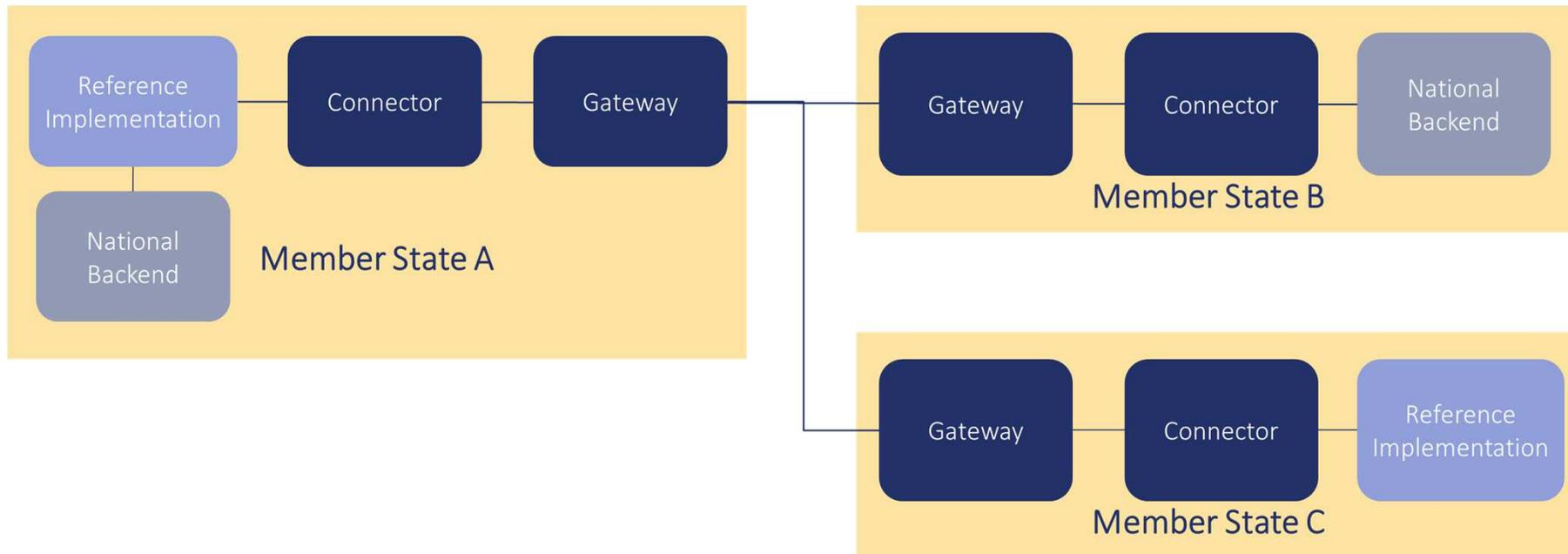
- order a **phone tapping** for the driver throughout **all concerned countries**
- a **house search** for the **drug recipients** in **Austria, Italy and Slovenia**
- an **account opening** in **Italy and Slovenia** to track the money trail



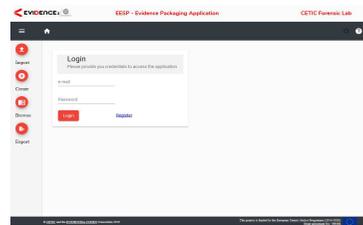
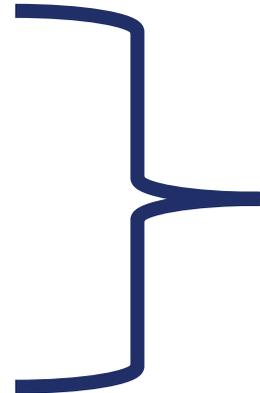
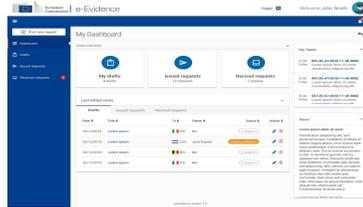
EIO + eECODEX



Use Case EIO



e-Evidence project cooperation

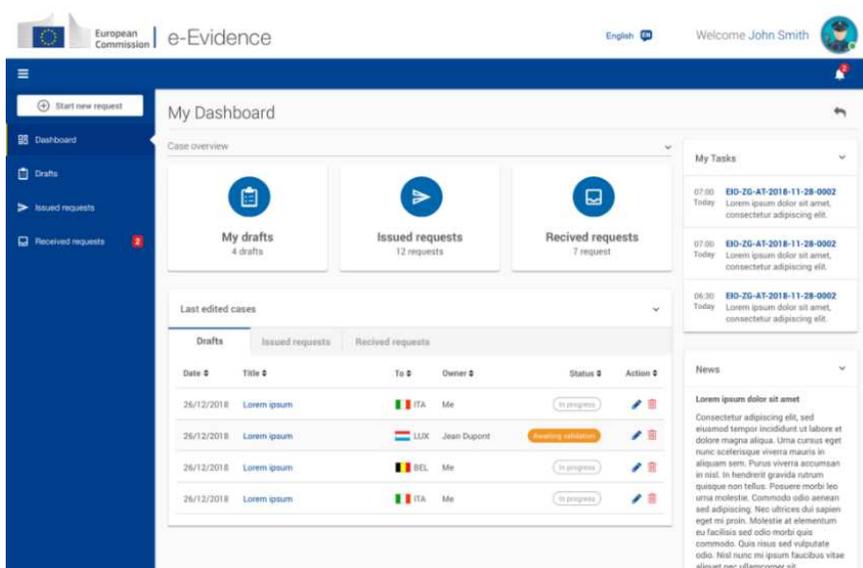


<https://evidence2e-codex.eu/>

21 EXEC Partners

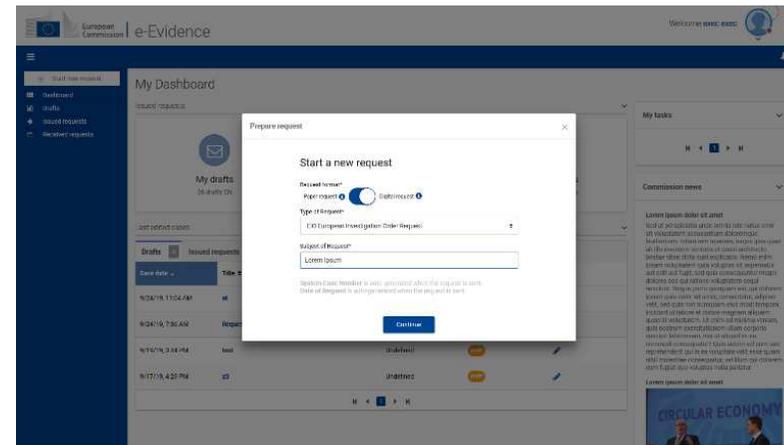
Supreme Judicial Council		Bulgaria	
MINISTRY OF JUSTICE OF THE CZECH REPUBLIC		Czech Republic	
JUSTIZMINISTERIUM DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN		Germany	
ARISTOTELIO PANEPISTIMIO THESSALONIKIS		Greece	
Ministry of Justice		Greece	
Ministerio de la justicia		Spain	
MINISTERE DE LA JUSTICE		France	
MINISTARSTVO PRAVOSUDA		Croatia	
CONSIGLIO NAZIONALE DELLE RICERCHE		Italy	
MINISTERO DELLA GIUSTIZIA		Italy	
Lietuvos Respublikos generaline prokuratura		Lithuania	
Ministère de la Justice		Luxembourg	
RIJSUNIVERSITEIT GRONINGEN		Netherlands	
MINISTERIE VAN VEILIGHEID EN JUSTITIE		Netherlands	
Bundesministerium für Verfassung, Reform, Deregulierung und Justiz		Austria	
Ministério da Justiça		Portugal	
ZENTRALE STELLE FÜR INFORMATIONSTECHNIK IM SICHERHEITSBEREICH		Germany	Associated Partner
CHAMBRE EUROPÉENNE DES HUISSIERS DE JUSTICE		Europe	
COURT ADMINISTRATION OF LATVIA		Latvia	Associated Partner
BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ		Germany	Associated Partner
MINISTRY OF JUSTICE AND PUBLIC ORDER OF THE REPUBLIC OF CYPRUS		Cyprus	Associated Partner

e-EDES System



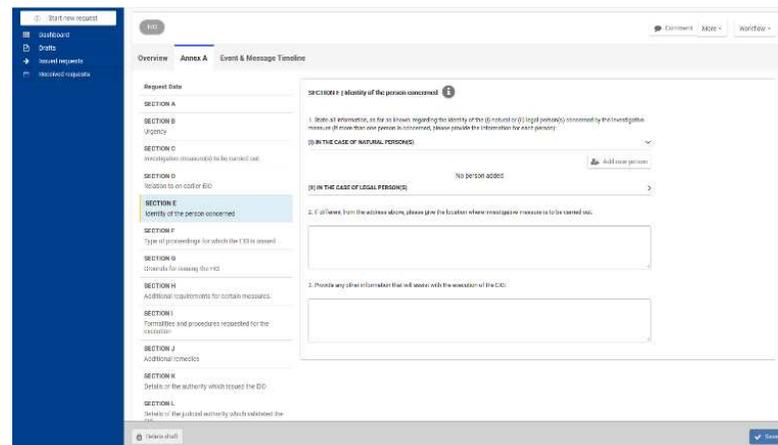
The screenshot shows the e-Evidence dashboard for user John Smith. The main area is titled 'My Dashboard' and features three summary cards: 'My drafts' (4 drafts), 'Issued requests' (12 requests), and 'Received requests' (7 request). Below these is a 'Last edited cases' section with a table of cases.

Date	Title	To	Owner	Status	Action
26/12/2018	Lorem ipsum	ITA	Me	In progress	[Edit] [Delete]
26/12/2018	Lorem ipsum	LUX	Jean Dupont	Ready to be issued	[Edit] [Delete]
26/12/2018	Lorem ipsum	BEL	Me	In progress	[Edit] [Delete]
26/12/2018	Lorem ipsum	ITA	Me	In progress	[Edit] [Delete]



This screenshot shows a 'Prepare request' dialog box with the following fields and options:

- Request format:** Paper request (selected) or Electronic (radio button)
- Type of request:** E-ED (European Investigation Order Request)
- Subject of request:** Lorem ipsum
- System case number:** (optional, auto-generated)
- Buttons:** Cancel, Continue



This screenshot shows the 'Event & Message Timeline' form for a request. It includes a table of sections and a main form area with the following sections:

- SECTION A:** Request Date
- SECTION B:** Urgency
- SECTION C:** Investigative measures to be carried out
- SECTION D:** Location of the EIO
- SECTION E:** Identity of the person concerned
- SECTION F:** Type of proceedings for which the EIO is issued
- SECTION G:** Circumstances for issuing the EIO
- SECTION H:** Additional requirements for certain measures
- SECTION I:** Formalities and procedures requested for the execution
- SECTION J:** Additional checks
- SECTION K:** State of the authority which issued the EIO
- SECTION L:** Details of the judicial authority which received the EIO

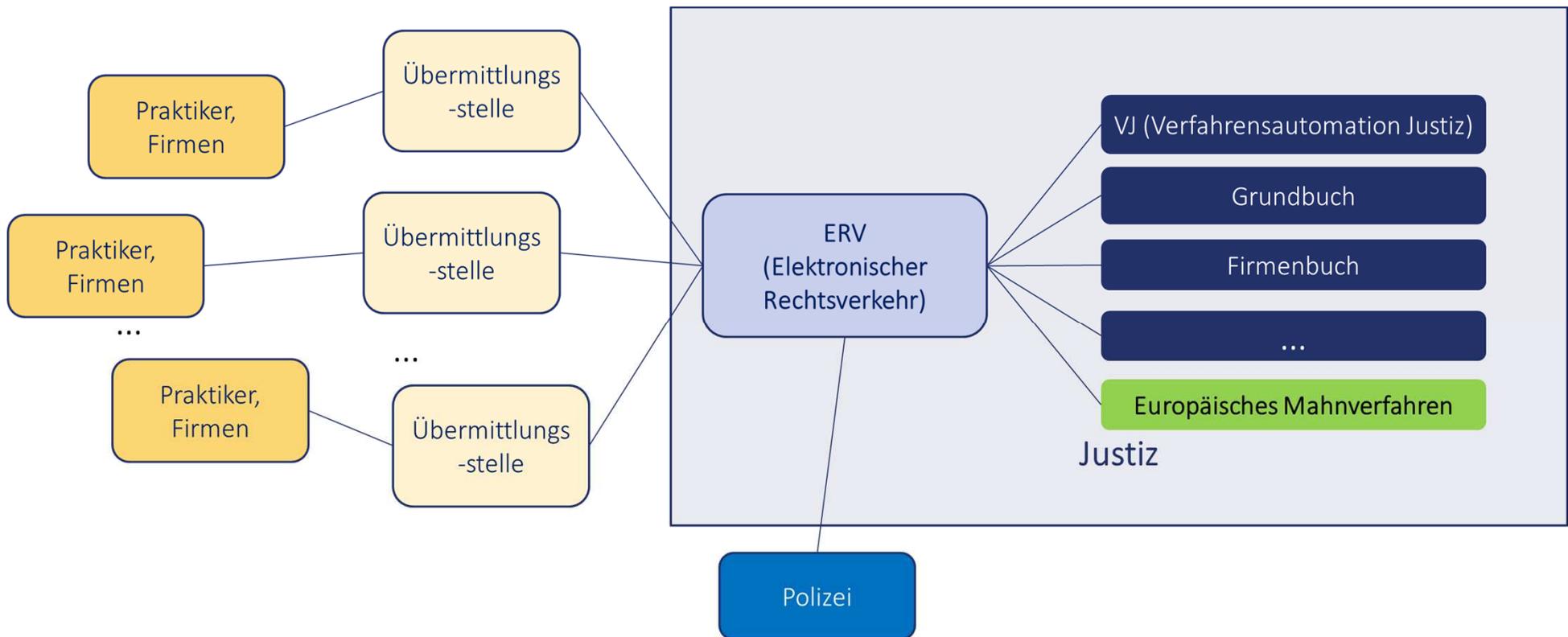
The main form area contains three main sections:

- SECTION X: Identity of the person concerned**
 - 1. State all information, as far as is known, regarding the identity of the (physical or legal person) concerned by the investigative measures (if more than one person is concerned, please provide the information for each person).
 - (IN THE CASE OF NATURAL PERSONS): [Add case person]
 - (IN THE CASE OF LEGAL PERSONS): [Add case person]
- SECTION Y:** If allowed, from the address above, please give the location where investigative measures to be carried out.
- SECTION Z:** Provide any other information that will assist with the execution of the EIO.

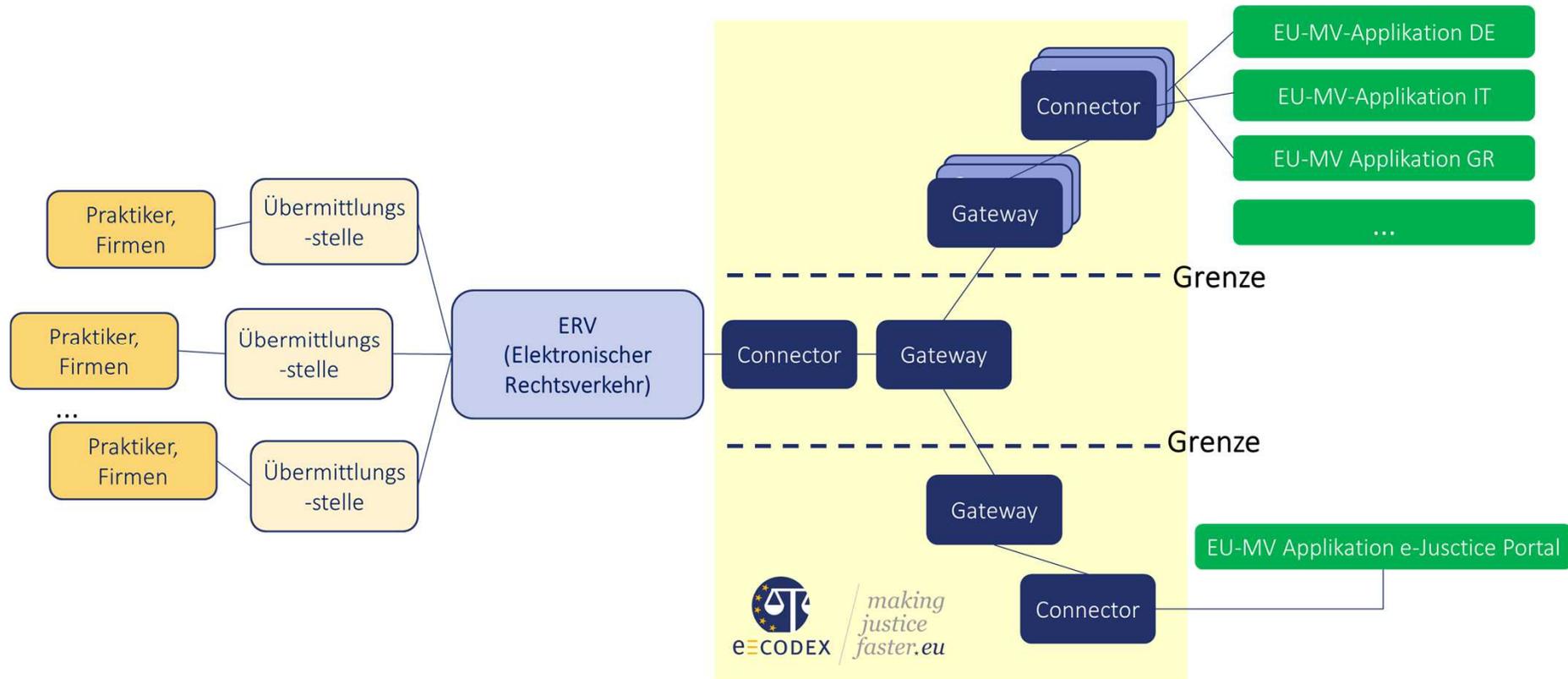
Europäisches Mahnverfahren



National Context

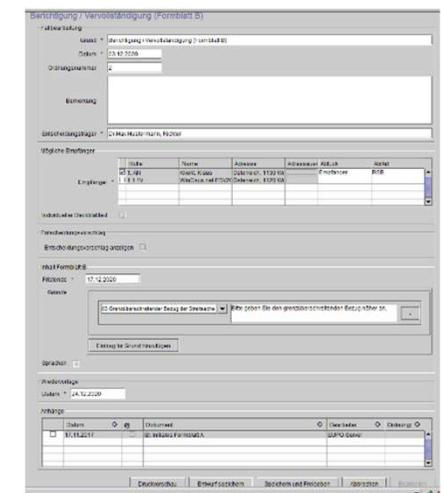
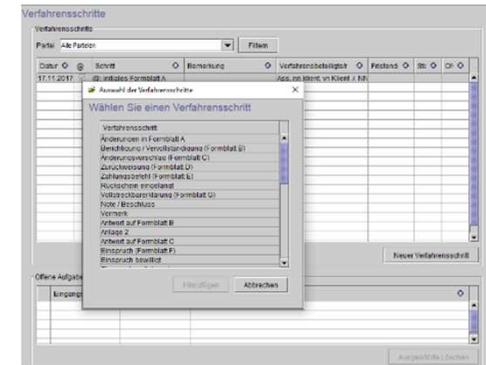


ERV goes crossborder

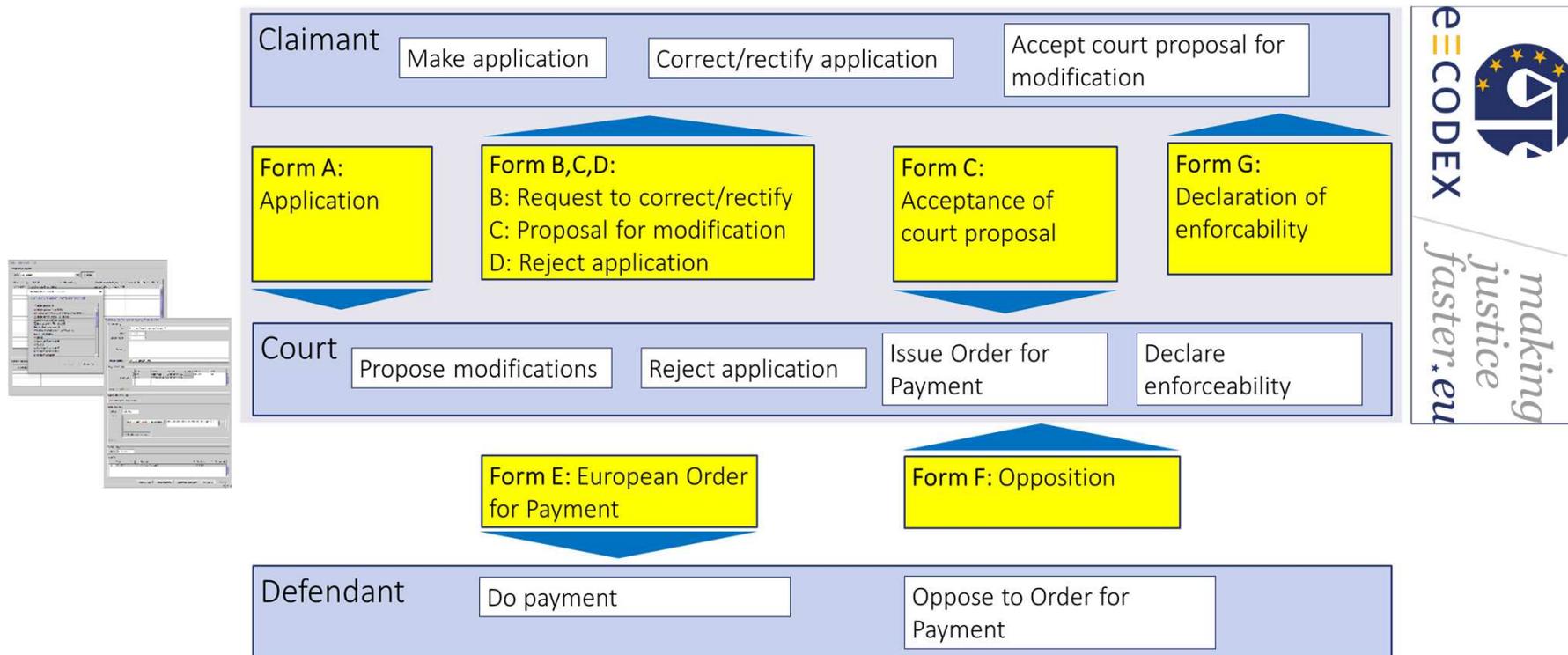


Court Client Application

- AT and DE have developed a common Court Client
- Client application that covers Regulation 1896/2006
- Common code base and development environment for AT and DE
- Prepared for free usage by other MS as well, capable of handling other languages than German
- Cost sharing by the user community for further development
- Compatible with e-CODEX
- BRZ hosts and operates both the application of DE and AT!



EU-Mahnverfahren - High Level Prozess



Ausblick

Nächste Schritte

- Erweiterung mit zusätzlichen Ziviljustiz-Usecases
 - Europäische Zustellverordnung / Service of Documents
 - Beweisaufnahme / Taking of Evidence
- e-CODEX@euLISA
 - 2.12.2020 – Veröffentlichung des **Legislativvorschlags zu e-CODEX**
 als nachhaltige Heimat von e-CODEX

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

*Dipl.Ing. Robert Behr
Bundesrechenzentrum GmbH
Leitung Produktmanagement Justiz*

